

Herkules-Aufgabe für Udo Leibelt und Hans-Werner Wilhelms

148 Teilnehmer beim Dorfpokalschießen des Schützenvereins. Tenniscrack Hans-Jürgen Kruse bester Einzelschütze

Von Heinz-Werner Schroth

Holthausen. Arno Michel, aktives Mitglied in der Holthäuser Tischtennisabteilung, fasst es treffend zusammen. „Es ist immer wieder schön, hier oben im Schützenheim ‚Unterm Mastberg‘ zu sein. Eine tolle Organisation, eine tolle Stimmung und tolle Ergebnisse.“ Mit diesem Fazit bezog er sich auf 12. Auflage des Dorfpokalschießens des Holthäuser Schützenvereins.

Es war einmal mehr eine Herku-

lesaufgabe für die beiden Hauptorganisatoren Udo Leibelt und Hans-Werner Wilhelms. „148 Personen haben gemeldet, 148 Personen sind anwesend und haben ihren Spaß“, so Jochen Eisermann, 1. Vorsitzender des Holthäuser Schützenvereins.

Bester Einzelschütze war Hans-Jürgen Kruse vom Holthäuser Tennisverein mit 101,2 Ringen.

In der Mannschaftswertung kam mit 580 Ringen die „Freiwillige Feuerwehr Holthausen“ auf den 1.

Platz. Den Wehrmännern folgte mit 567,8 Ringen der Förderverein des Holthäuser Kindergartens. Mit 566,3 Ringen belegten die „passiven Mitglieder“ des Schützenvereins den dritten Platz.

Die weitere Reihenfolge: 4. Tennisverein Holthausen 562,9 Ringe; 5. TuS Holthausen (Tischtennisabteilung) 534,9 Ringe; 6. TuS Holthausen (Hauptverein) 531 Ringe; 7. Kultur- und Dorfgemeinschaft Holthausen 520,1 Ringe, 8. Verband für Sport 518,8 Ringe.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Dorfpokalschießens des Schützenvereins Holthausen im Schützenheim „Unterm Mastberg“.

FOTO: HEINZ-WERNER SCHROTH